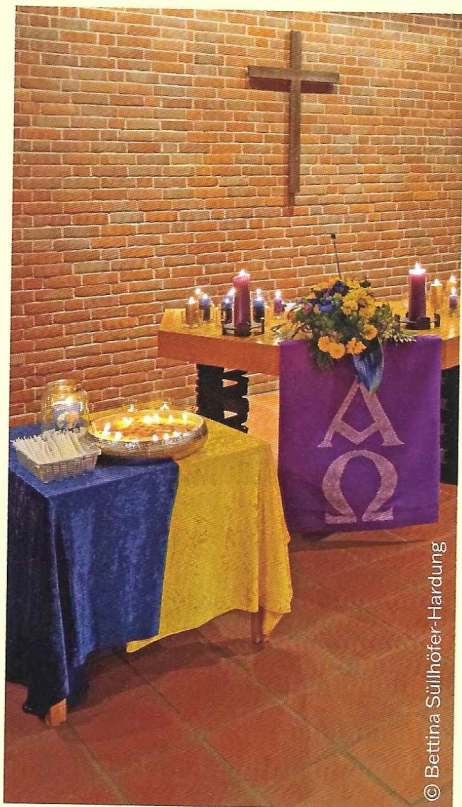




© Bettina Süllhöfer-Hardung

Beim Ökumenischen Friedensgebet für die Ukraine in der Christuskirche wurde dafür gebetet, dass Gott Wege zum Frieden aufzeigen möge und im Gedenken an alle Opfer wurden Kerzen entzündet

Ökumenisches Friedensgebet für die Ukraine am 25. Februar in der Christuskirche

Text: Angelika Hagena

„Was hältst du von der Idee, anlässlich des 2. Jahrestags des Kriegsbeginns ein Friedensgebet für die Ukraine zu halten?“, fragte unser Kirchenmusiker Uwe Hardung. Es schien mir eine gute Idee, dass wir ein Zeichen setzen, dass wir das Leid der Menschen in der Ukraine und ihrer Angehörigen hier unter uns nicht vergessen. Wo man sich so hilflos fühlt, tut es gut, Sorgen, Ängste und Klagen ebenso wie die widerständige Hoffnung und die Bitte um Frieden in der Ukraine vor Gott zu bringen. Uwe Hardung holte mit seinen guten ökumenischen Kontakten den Hangelarer Kirchenchor Caecilia St. Anna unter der Leitung von Ralf Rick mit an Bord. So gedachten wir mit bewegendem Chorgesang, Gebeten und Texten in ökumenischer Verbundenheit der Gefallenen, der Verletzten, der zivilen Opfer und der Trauernden und Traumatisierten. „Bitte lasst uns auch an die russischen Soldaten denken“, sagte eine Frau während des Gebets. Denn viele von ihnen werden zwangsrekrutiert und einfach an die Front geschickt. Für sie alle entzündeten wir Kerzen in unserer Mitte und beteten darum, dass Gott Wege zum Frieden zeigen möge. Auch Gäste aus der Ukraine waren mit dabei. Tamara hatte ein Gebet für uns alle mitgebracht:

„Liebe Gemeindemitglieder,

heute, wie schon seit zwei Jahren,
herrscht in meiner Heimat Ukraine Krieg.

Es werden Kinder, alte Menschen und Frauen getötet.

„Du sollst nicht töten“, heißt es in den zehn Geboten. Doch Putin und seine Soldaten überfallen unsere Dörfer und Städte und fügen so vielen Menschen unendliches Leid zu.

Gott ist einer für alle, die aufrichtig zu ihm beten. Und wir danken Ihnen allen für Ihre Unterstützung und Ihre Gebete:

Wir bitten dich, Gott, beende diesen blutigen Krieg, schenke unserem Volk Frieden, schenke ihm Freiheit.

Dass wir alle während unseres irdischen Lebens deinen heiligen Namen preisen können.

Amen!“



gemeindebrief.de